

Ihr Ansprechpartner:

Oliver Lorenz

Tel: +49 30 284 881-20

E-Mail: oliver.lorenz@wegweiser.de

Berlin, 10. Juli 2026

27. Beschaffungskonferenz 2026 – Das Original aller Vergabetage: Öffentliche Beschaffung zwischen Reformdruck, Digitalisierung, Innovation und geopolitischen Risiken

Am **14. und 15. September 2026** bringt die 27. Beschaffungskonferenz im Konferenzbereich des Hotel de Rome in Berlin erneut rund 400 Entscheiderinnen und Entscheider aus Bund, Ländern, Kommunen, Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Beratung und Rechtspflege zusammen, um gemeinsam über die zentralen Entwicklungen in öffentlicher Beschaffung und Vergabe zu diskutieren. Im Mittelpunkt stehen die strategische Handlungsfähigkeit öffentlicher Auftraggeber, die Digitalisierung von Vergabe- und Beschaffungsprozessen sowie neue Innovationspotenziale durch Start-ups, Künstliche Intelligenz und moderne Einkaufsorganisationen. Einen weiteren Schwerpunkt bilden vergaberechtliche Fragen – von aktuellen Beschleunigungsreformen und neuen gesetzlichen Anforderungen über Nachprüfung und Rechtsschutz bis hin zu den Auswirkungen von Künstlicher Intelligenz auf Vergabestellen und anwaltliche Beratung.

Unter der Kongresspräsidentschaft von **Prof. Dr. Michael Eßig** diskutieren hochrangige Führungskräfte aus Bundespolitik und Beschaffungswesen über die nächsten Schritte für eine schnellere, innovativere und zugleich rechtssichere öffentliche Beschaffung. Zu den Referierenden zählen unter anderem **Gitta Connemann**, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, **Thomas Jarzombek**, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung, **Peter Altmaier**, Bundesminister a. D., **Dr. Alexander Eisvogel**, Präsident des Beschaffungsamtes des BMI, **Prof. Dr. Dirk Messner**, Präsident des Umweltbundesamtes, und **Felix Zimmermann**, Chief Procurement Officer im Bundesministerium für Digitales und Staatsmodernisierung.

„Die Beschaffungskonferenz ist der Ort, an dem politische Reformvorhaben, vergaberechtliche Praxis und die strategische Weiterentwicklung des öffentlichen Einkaufs zusammenkommen. Wer die Zukunft der öffentlichen Beschaffung mitgestalten will, sollte

im September in Berlin dabei sein“, so Oliver Lorenz, Geschäftsführer der Wegweiser Media & Conferences GmbH.

Zu den diesjährigen Highlights zählen folgende Programmpunkte:

- **Eröffnungsplenum: Vergabe und Beschaffung im geopolitischen Spannungsfeld –** *Zwischen Lieferkettenrisiken, Sicherheitsinteressen und neuer Souveränität*
- **Digitale Beschaffung im Überblick –** *KI, Plattformen und neue Anbieter zwischen Markt, Lösungen und IT-Integration*
- **Zwischen Vergaberecht und Realität:** *Wie öffentliche Beschaffung in sicherheits- und krisenrelevanten Bereichen wieder handlungsfähig wird*
- **Wirkungsorientierte Beschaffung:** *Controlling, Kennzahlen und Nachhaltigkeit*
- **Das besondere Gespräch am Abend:** *Schneller investieren, besser beschaffen. Braucht Deutschland eine Modernisierungsagenda für die öffentliche Beschaffung?*
- **Das Vergabefrühstück:** *Was Sie schon immer wissen wollten – Unsere Expertinnen und Experten geben Antworten*
- **Start-ups und Venture Clienting –** *Wie werden öffentliche Auftraggeber zu Innovationsmotoren?*
- **Neue Vergaberechtsinitiativen:** *Stand, Praxis und Änderungen für Vergabestellen*
- **Zukunftsansichten mit KI –** *Welche Rollen, Aufgaben und organisatorischen Implikationen sich für Vergabestellen und Rechtsberatungen ergeben*
- **Vom Vergabewesen zum strategischen Einkauf:** *Wie Personal und Kompetenzen neu ausgerichtet werden müssen*
- **Plenum zum Kongressende:** *Ein Blick in die Zukunft – Das Vergaberecht im Jahr 2030*

Das Programm greift die zentralen Zukunftsfragen der öffentlichen Beschaffung auf. Das Eröffnungsplenum „**Vergabe und Beschaffung im geopolitischen Spannungsfeld – Zwischen Lieferkettenrisiken, Sicherheitsinteressen und neuer Souveränität**“ beleuchtet ihre wachsende Bedeutung für Resilienz und staatliche Handlungsfähigkeit. Im besonderen Gespräch am Abend steht unter dem Titel „**Schneller investieren, besser beschaffen. Braucht Deutschland eine Modernisierungsagenda für die öffentliche Beschaffung?**“ die Frage im Mittelpunkt, welche strukturellen Reformen jetzt erforderlich sind. Weitere Schwerpunkte bilden die **digitale Beschaffung mit KI, Plattformen und neuen Anbietern**, die Zusammenarbeit mit Start-ups und Venture Clienting, aktuelle Vergaberechtsinitiativen sowie neue Organisations- und Steuerungsmodelle für den öffentlichen Einkauf. Auch die Frage, wie KI die Aufgaben von Vergabestellen und Rechtsberatungen verändert, wird aus Praxis-, Verwaltungs- und Rechtsperspektive diskutiert.

Mit Fachforen, Werkstätten, Best-Practice-Dialogen und dem traditionellen Vergabefrühstück bietet die Konferenz Raum für fachliche Einordnung, konkrete Praxisbeispiele und den direkten Austausch zwischen öffentlichen Auftraggebern, Politik, Wissenschaft, Rechtspflege und Marktteilnehmern.

Veranstalter der Beschaffungskonferenz ist die Berliner Wegweiser Media & Conferences GmbH. Die Konferenz wird privatwirtschaftlich und ohne direkte öffentliche Förderungen finanziert. Zahlreiche renommierte Unternehmen und Institutionen unterstützen die Veranstaltung und tragen auch inhaltlich zu ihrem Erfolg bei. Begleitet und ergänzt wird die Konferenz redaktionell vom Fachportal **Verwaltung der Zukunft** ([vdz.org](https://www.vdz.org)). Weitere Informationen zur Teilnahme und Beteiligung finden Sie unter <https://www.beschaffungskonferenz.de/de>

Rückfragen richten Sie bitte an presse@wegweiser.de